

## I. Zur Geschichte der Anstalt.

### 1. Lehrkörper:

Durch Erlaß des Großh. Oberschulrats vom 6. September 1906 wurde Lehramtspraktikant Meythaler von der Oberrealschule Freiburg als Ersatz für den Lehramtspraktikanten Winterhalder hierher versetzt; der letztere verließ unsere Anstalt auf 1. Oktober, um seiner Militärflicht zu genügen.

Lehramtspraktikant Dr. Manz war von Beginn des Schuljahres an wegen Krankheit zunächst bis 1. November beurlaubt; zu seiner Vertretung erhielten wir durch Erlaß vom 14. September 1906 den Praktikanten Schell, der sodann, als der Urlaub für Dr. Manz bis Weihnachten verlängert werden mußte, bis zu diesem Zeitpunkte bei uns verblieb.

Für Professor Weber war zur Wiederherstellung der Gesundheit bei Beginn des Schuljahres noch eine Badekur in Dürnheim notwendig geworden. Während seiner Abwesenheit vom 12. bis 30. September vertrat ihn durch Erlaß vom 12. September 1906 Lehramtspraktikant Dr. Wehrle vom Bertoldgymnasium in Freiburg. Ebenderselbe trat später wieder bei uns ein, als Professor Gerlach durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 4. April 1907 zum Zweck eines Studienaufenthalts auf französischem Sprachgebiet für die Zeit vom 1. April bis 31. Juli beurlaubt wurde.

Anfang November übernahm der evangelische Stadtvikar Lic. Euler eine Pfarrstelle, an seine Stelle trat als Religionslehrer Stadtvikar Siefert.

Gegen Ende des Jahres 1906 verließ uns Lehramtspraktikant (und Geistlicher Lehrer) Rübsamen, um die ihm übertragene Stelle eines Hofkaplans des Fürsten von Fürstenberg zu übernehmen. Während der sechs Jahre, die Rübsamen unserer Schule angehörte, hat er sich ebenso sehr als tüchtiger Lehrer wie als liebenswürdiger Kollege die allgemeine und aufrichtige Wertschätzung erworben, so daß ihn Lehrerkollegium und Schüler sehr ungern scheiden sahen.

Da ein Ersatz für die eingetretene Lücke von der Oberschulbehörde nicht zur Verfügung gestellt werden konnte, übernahmen vorläufig Stadtpfarrer Martin und Kaplan Henninger den katholischen Religionsunterricht, Stadtvikar Siefert das Hebräische und Praktikant Lang Latein in Quarta.

Erst mit dem Eintritt des Lehramtspraktikanten (und Geistl. Lehrers) Dr. Lossen (Erlaß vom 22. Februar 1907) konnten wir wieder zum früheren Stundenplan zurückkehren.

Vom 9. April bis 1. Mai vertrat den wieder erkrankten Praktikanten Dr. Manz der Lehramtspraktikant Winkler (Erlaß vom 5. April 1907).

Am 25. April trat Lehramtspraktikant Schleyer als Volontär an unserer Schule ein; er übernahm einige Stunden in Quinta, Quarta und Untertertia, wurde aber schon am 12. Juni zur Vertretung eines erkrankten Kollegen an das Realgymnasium Karlsruhe wieder abberufen.

Nach Ostern suchte Professor Hermann, der in diesem Jahre sein 70. Lebensjahr zurücklegt, mit Rücksicht auf die mit dem vorgerückten Alter fühlbar werdenden Beschwerden um seine Zuruhesetzung auf Schluß des Schuljahres nach. Durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 15. Mai wurde er, diesem Ansuchen entsprechend,

unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand versetzt. Bei diesem Anlasse wurde ihm von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub des Zähringer Löwenordens verliehen. Professor Hermann gehörte seit 1886 dem hiesigen Gymnasium an. Seine Lehrtätigkeit konzentrierte sich seit einer Reihe von Jahren hauptsächlich auf die geschichtlichen Fächer und auf den deutschen Unterricht der oberen Klassen, für den er ebenso ausgesprochene Vorliebe wie eine durch umfassende Kenntnis der deutschen Literatur hervorragende Befähigung besaß. In unermüdlicher Hingebung an den Lehrberuf wußte er durch seinen anregenden Unterricht die Jugend in das Verständnis unserer Klassiker einzuführen und besonders bei den reiferen Schülern auch dauerndes Interesse dafür zu wecken. Mögen ihm für das *otium cum dignitate*, wohin er sich jetzt nach über 40jähriger Lehrtätigkeit zurückzieht, noch viele freundliche Jahre voll körperlicher und geistiger Rüstigkeit beschieden sein.

Durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 15. Mai wurde der Unterzeichnete unter Ernennung zum Geh. Hofrat in gleicher Eigenschaft auf Beginn des Schuljahrs 1907/8 an das Gymnasium in Karlsruhe versetzt. An die hiesige Anstalt ist als Direktor Geh. Hofrat Dr. Büchle, bisher Gymnasiumsdirektor zu Bruchsal, berufen (Allerhöchste Staatsministerialentschließung vom 14. Juni); in die durch Professor Hermanns Zuruhesetzung erledigte Stelle wird durch Entschließung von demselben Datum Professor Dr. Kimmig vom Gymnasium zu Konstanz einrücken.

#### 2. Inspektionen:

Am 22. April 1907 unterzog Herr Geheimrat Prof. Dr. Lüroth aus Freiburg als außerordentliches Mitglied des Oberschulrats den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht unserer Anstalt einer Inspektion.

Im Juli wurde der evangelische Religionsunterricht von Herrn Dekan Ebert aus Karlsruhe-Mühlburg, der katholische von Herrn Stadtpfarrer Martin aus Baden besichtigt.

#### 3. Schulfeierlichkeiten:

Am 19. September 1906 fand zum goldenen Ehejubiläum Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin eine Schulfeier statt, wobei ein von Professor Hermann verfaßtes Festspiel aufgeführt wurde und der Direktor die Festrede hielt.

Am 18. Januar, dem Jahrestage der Errichtung unseres Deutschen Reiches, wurde die Bedeutung dieses Tages den Schülern durch eine Ansprache in den einzelnen Klassen dargelegt, wobei die von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog eigens zu diesem Anlasse für die Schüler bestimmten Worte vorgelesen wurden.

Bei der am 26. Januar abgehaltenen Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers hielt Professor Weber die Festrede.

#### 4. Unterstützungen:

Von Entrichtung des Schulgeldes waren befreit: fünf Schüler vom ganzen Betrag, neun von zwei Dritteln, fünf zur Hälfte, vier von einem Drittel.

Aus der Stiftung des Markgrafen Philipp I. vom 4. April 1570 erhielten vier Schüler Stipendien im Betrage von je 30 Mark.

Aus dem ehemaligen Yberger Pastoreifond erhielten zwei Schüler Stipendien von 130 und 80 Mark.

5. An Geschenken verzeichnen wir:

Von Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts:

Zwei Exemplare des nach dem Entwurf von Prof. F. Keller hergestellten Jubiläumsbildes des Großherzogs und der Großherzogin.

Kindler v. Knobloch, Oberbad. Geschlechterbuch III, 1. Lfrg. Heidelberg 1906.

Von Großh. Oberschulrat:

150 Exemplare Jubiläumsbilder des Großherzogs und der Großherzogin zur Verteilung an die Schüler.

20 Exemplare der Neujahrsblätter: Gothein: Der Breisgau unter Maria Theresia und Joseph II. (für die Bibliothek und Verteilung an vorgerücktere Schüler).

Wickenhagen, Jahrbuch f. Volks- und Jugendspiele, Jahrg. XV. Leipzig 1906. Geschichte des Bad. Frauenvereins 1859—1906. Festschrift.

Scheffer & Zieler, Deutscher Univ.-Kalender, W.-S. 1906/07 und S.-S. 1907.

Roller, Die Einwohnerschaft der Stadt Durlach im 18. Jahrh. Karlsruhe 1907.

H. Raydt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Leipzig 1907.

Von der Großh. Landesbibliothek:

Holder, die Reichenauer Handschriften. Leipzig 1906.

Von der Verwaltung der städt. Sammlungen Baden:

Kah, Katalog der städt. Sammlungen. Baden 1906.

Von Herrn Ph. Mahler hier:

Hohenlohe, Fürst Chlodwig v.: Denkwürdigkeiten. 2 Bde.

Boos, Geschichte der rheinischen Städtekultur. 4 Bde.

Von Herrn Tornow hier:

Karte der Philippinen.

Von Herrn Prof. Val. Stöber hier erhielten auch in diesem Jahre wieder die Abiturienten Abbildungen der Verfassungssäule, ferner ein Abiturient ein Exemplar seines Werkes: „Grabstätten und Grabschriften der badischen Regenten“.

Vom Direktor:

K. Reißberger, Das Großfürstentum Siebenbürgen.

Von dem Abiturienten v. Prittwitz:

Spielmann, Aufgang aus Niedergang.

Vom Quartaner Schröder:

Tausend und eine Nacht, bearb. von Holm.

v. Köppen: Vor 25 Jahren.

Vom Verlag Buchner in Bamberg:

Wanderer, Deutsches Lesebuch, I. Teil.

Wir sagen für diese Zuwendungen unsern besten Dank.

## II. Zum Lehrplan.

### I. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrgegenstände.

#### Religion.

##### Katholische:

- VI u. V: I. Hauptstück: 1—242; III. Hauptstück: 638—677. Bibl. Geschichte: A. Test. Gebete.
- IV: I. Hauptstück eingehend, III. Hauptstück 638—684. Bibl. Geschichte: A. Test. Kirchenjahr. Lat. Gebete.
- U III u. O III: Großer Katechismus: I. Hauptstück kursorisch, 2. u. 9. Glaubensartikel eingehend. Bibl. Geschichte: N. Test. Latein. Hymnen.
- U II u. O II: Dreher: Wahrheit des Christentums. Lektüre aus dem N. Test. nach dem Urtext und in Übersetzung.
- U I. u. O I: Dreher: Kathol. Sittenlehre.
- IV: von Advent bis Ostern Erstkommunionunterricht.

##### Altkatholische:

- U III: III. Hauptteil: die Gnadenmittel. Die kürzeren Gleichnisse des Herrn.

##### Evangelische:

- VI u. V: Die für das V. Schuljahr vorgeschriebenen Lieder und die für das VI. und V. Schuljahr vorgeschriebenen bibl. Geschichten des A. Test.
- IV: Die für das sechste Schuljahr vorgeschriebenen Fragen, Lieder und Geschichten.
- III: Die für das VII. Schuljahr vorgeschriebenen Geschichten des A. u. N. Test. Lieder. Katechismus von Frage 44 bis zum Schluß. Religionsgeschichte § 1—7 mit Auswahl.
- II: Bibelkunde des A. Test.
- I: Kirchengeschichte bis zur Reformationszeit.

##### Anglikanische:

- IV: Die Geschichte und Zusammensetzung des englischen Gebetbuches.

##### Deutsch.

- VI: Die einfachen grammatischen Begriffe. Einfacher Satz. Wöchentlich ein orthographisches Diktat. Leseübungen, Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten (nach Wendts Lesebuch und Gedichtsammlung). Griechische Sagengeschichte in Auswahl.

- V: Fortsetzung der Satzlehre, zweiter Teil, der einfache Satz nach Wendt § 39 bis § 90. Lehre von den Satzzeichen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Lektüre nach Wendts Lesebuch. Besprechung und Vortrag von Gedichten. Fortsetzung der griechischen Sagen. Einiges aus der römischen Sagengeschichte.
- IV: Wiederholung und Ergänzung der Satzlehre. Der zusammengesetzte Satz. Lesestücke aus Wendt II. Vortrag und Auswendiglernen von Gedichten. Diktate und Aufsätze.
- U III: Gedichte. Erklärung von Lesestücken. Aufsätze und Dispositionen.
- O III: Erklärung und Auswendiglernen von Gedichten aus Wendts Sammlung. Wiederholung der in den früheren Klassen gelernten. Lesen und Erklären prosaischer Stücke aus Wendts Lesebuch II. Lektüre von Uhlands Drama Ernst von Schwaben, Kleists Prinz von Homburg und Heyses Kolberg. Vorträge und Dispositionen.
- U II: Aufsatzlehre; Balladen von Schiller; Repetition der früher gelernten Gedichte. Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. Aufsätze und Dispositionsübungen.
- O II: Gedichte von Schiller; Maria Stuart; Prinz von Homburg. Nibelungenlied. Poetik und Stilistik. Aufsätze.
- I: Geschichte der deutschen Dichtung bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts. Lektüre im Anschluß an die Literaturgeschichte. Außerdem Goethes Iphigenie auf Tauris und Shakespeares Hamlet. Themata der Aufsätze: 1) Altdeutsches Heldentum nach dem Waltharilied. 2) Die Jagd im Mittelalter (Nibel. av. 18). 3) Die ritterliche Ehre im Nibelungen- und Gudrunlied. 4) Spielleute und Sänger in unseren Volksepen. 5) Parzivals und Tristans Lehrjahre. 6) Die Folgen der Kreuzzüge auf geistigem Gebiet (U I). 7) Das Zweikammersystem in der französischen und englischen Revolution (O I). 8) Walther von der Vogelweide und die deutschen Fürsten. (Abiturienten, Ostern) 9) Was ist Heldengröße nach Goethes Iphigenie? 10) Luthers Bedeutung für die deutsche Literatur. 11) Die Bewohnbarkeit der Erde — ein vorübergehender Zustand. 12) Abiturientenarbeit: Warum gehen Platons Sokrates und Goethes Iphigenie auf den Rettungsversuch ihrer Freunde nicht ein! — Nr. 7 wurde vom Lehrer der Geschichte, Nr. 11 vom Lehrer der Physik gestellt.

### Latein.

- VI: Regelmäßige Formenlehre. Übersetzungen aus dem Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt, I. Teil. Wöchentliche schriftliche Übungen.
- V: Unregelmäßige Formenlehre nach Kautzmanns Übungsbuch für Quinta und Schmalz Grammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- IV: Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach der Gramm. von Schmalz §§ 98—183. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Ostermann. Lat. Lesebuch von Ostermann: Der ältere und der jüngere Miltiades. Der I. punische Krieg. Hamilcar. Hannibal. Einige Fabeln von Phaedrus. Wöchentliche schriftliche Übungen.
- U III: Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Syntax §§ 185—260; das Wichtigere aus §§ 295—308. Caesar, de bello Gallico II, III, IV; Ovids Metamorphosen (Auswahl). Schriftliche Arbeiten.

- O III: Caesar, de bello Gallico, I. VII. VI, 13—27. Ovid, Auswahl aus den Metamorphosen. Grammatik von Schmalz-Wagner §§ 260—337. Repetition und Erweiterung der früheren Penssen. Wöchentlich schriftliche Arbeiten.
- U II: Livius, Auswahl aus XXI und XXII. Cicero, de imperio. Virgil, Aeneis I u. II. Schriftliche Arbeiten und grammatische Wiederholungen.
- O II: Livius XXI, Teile von XXII; Cicero, Catomajor. Sallust, Jug. Virgil, Aeneis I. Aus Brandts Eclogae: sämtliche Stücke aus Ovid; aus Catull, Tibull, Propert. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- I: Tacitus, Germania; Annalen IV—VI, XIII—XVI, mit Auswahl. Cicero, Ausgewählte Briefe. Seneca, Apokolokyntosis. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Horaz, Oden und Epoden.

### Griechisch.

- U III: Formenlehre mit Ausschluß der Verben auf  $\mu$  und der unregelmäßigen. Schriftliche Arbeiten.
- O III: Abschluß der Formenlehre. Verba auf  $\mu$ , unregelmäßige Verba und Wortbildungslehre. Xenophon, Anabasis I und II. Schriftliche Arbeiten.
- U II: Xenophon, Hellen. I, Stücke von II. Homer, Odyssee, I, V, VI, VII bis IX mit Auswahl. Repetition der Formenlehre; Kasuslehre; das Wichtigste über die Genera verbi, tempora und modi. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- O II: Herodot VI, VII, VIII und IX mit Auswahl; Odyssee, zweite Hälfte; Lyriker nach Bucherers Anthologie. Wiederholung der Formenlehre. Wiederholung und Abschluß der Syntax. Wöchentliche schriftliche Arbeiten.
- I: Plato, Euthyphron und Phaedon. Thukydides, I und II. Sophokles, Antigone. Homer, Ilias, I. Hälfte. Grammatische Wiederholungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

### Französisch.

- IV: G. Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe E 1—30. Sprech- und Schreibübungen.
- U III: G. Ploetz, Elementarbuch. Ausgabe E 34—56. Sprech- und Schreibübungen.
- O III: G. Ploetz, Übungsbuch Ausgabe E 1—30. Ploetz-Kares, Sprachlehre, §§ 9—28 und 34—60. Sprech- und Schreibübungen.
- U II: Ploetz-Kares, Übungsbuch E 26—57 mit grammatischen Übungen. Expédition de Bonaparte en Egypte etc. Sprech- und Schreibübungen.
- O II: Guerre de 1870/71 par Chuquet, Hérisson etc. Daudet, Lettres de mon Moulin et Contes du Lundi. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Molière, Le Malade imaginaire, Le Bourgeois Gentilhomme. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.
- I: Auswahl französischer Lyriker vom XV.—XIX. Jahrhundert (Engwersche Gedichtsammlung). Lanfrey, Campagne de 1806/07 mit Auswahl. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Grammatische Repetitionen. Sprech- und Schreibübungen.

### **Geschichte.**

- IV: Geschichte des Altertums.
- U III: Deutsche Geschichte bis 1648.
- O III: Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis 1871.
- U II: Griechische Geschichte. Geographische Repetitionen.
- O II: Römische Geschichte. Geographische Repetitionen.
- U I: Mittelalter und Neuzeit bis 1648. Geographische Repetitionen.
- O I: Von 1648 bis zur Gegenwart. Geographische Repetitionen.

### **Geographie.**

- VI: Geographische Grundbegriffe. Übersicht der fremden Erdteile.
- V: Baden und Deutschland; die übrigen europäischen Staaten übersichtlich.
- IV: Die außereuropäischen Erdteile.
- U III: Das Deutsche Reich und seine Kolonien.
- O III: Die außerdeutschen Staaten Europas.

### **Mathematik.**

- VI: Erweitern des Zahlenkreises; Münzen, Maße und Gewichte. Zeitberechnungen.
- V: Dezimal- und gemeine Brüche; leichte Zweisatzrechnungen.
- IV: Schlußrechnung; einfacher und zusammengesetzter Zweisatz mit allen Anwendungen auf Rechnungen des bürgerlichen Lebens.
- U III: Algebra: Addition, Subtraktion, Multiplikation mit Buchstabengrößen. — Geometrie: Planimetrie bis einschließlich der Kongruenz der Dreiecke.
- O III: Algebra: Division von Polynomen, Faktorenerlegung, Bruchrechnung, Potenzen, Gleichungen I. Grades mit 1 Unb. — Geometrie: Parallelelogramme, Kreis, Flächeninhalte.
- U II: Algebra: Gleichungen des ersten Grades, Wurzelrechnung; imaginäre Größen. — Geometrie: Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit, Kreisberechnung.
- O II: Algebra: Logarithmen. Quadratische Gleichungen. — Geometrie: Ähnlichkeitspunkte, Potenzlinien, harmonische Teilung. Ebene Trigonometrie.
- U I: Algebra: Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, binomischer Lehrsatz. — Geometrie: Stereometrie.
- O I: Binomischer Lehrsatz; Geometrie der Lage; Gesamtrepitition des mathematischen Gymnasialpensums.

### **Naturkunde.**

- VI: Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. — Im Sommer: Beschreibung wildwachsender und Kulturpflanzen.
- V: Im Winter: Beschreibung von Reptilien, Amphibien und Fischen. Im Sommer: Wildwachsende und Kulturpflanzen.
- IV: Im Winter: Gliederfüßler. Im Sommer: Übungen im Pflanzenbestimmen. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Einiges aus der Blütenbiologie.

- U III: Zoologie: Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Hohltiere, Urtiere.  
Botanik: Übungen im Pflanzenbestimmen. Sporenpflanzen. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie der Pflanzen.
- O III: Bau und Pflege des menschlichen Körpers. Einige Parasiten. Botanik: Ausgewählte Abschnitte aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen.
- U II: Physik: Magnetismus und Elektrizität, Schall, Wärme.
- O II: Physik: Mechanik, Optik.
- I: Chemie, Mineralogie, Geologie.

### **Philosophie.**

- U I: Leben und Lehre der griechischen Philosophen. — Der Intellekt des Menschen.
- O I: Formale Logik. Elemente der Ästhetik und Ethik.

### **Schreiben.**

- VI u. V: Deutsche und lateinische Schrift.

### **Zeichnen.**

- VI: Einfache Gegenstände in elementarer Projektion, sogenannte Lebensformen; Pflanzenblätter.
- V: Pflanzenblätter, Lebensformen.
- IV: Geometrische Ornamente; Grundriß und Aufriß einfacher Körper und Gegenstände.
- U III: Vorübungen für das perspektivische Zeichnen; Zeichnen nach Körpermodellen; Schattierübungen.
- O III: Zeichnen von Körpermodellen, Werkzeugen, Vasen, Stilleben, Vögel, antike Ornamente mit farbiger Behandlung.
- Kursus für freiwillige Teilnehmer: Zeichnen nach der Natur und Stilleben. Aquarellmalen.

### **Englisch.**

- Abteilung I: Deutschbein, Irving-Macaulay Lesebuch, Vorstufe. Formenlehre.
- Abteilung II: Graham, The Victorian Era. — Marryat, Peter Simple. — Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen.

### **Hebräisch.**

- Grammatische Repetitionen; unregelmäßige Verba; Lektüre aus Genesis und Psalmen.

### **Gesang.**

- VI V u. IV: Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse; Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav; zweistimmige Lieder. Kenntnis der Taktarten; Übungen im Treffen der schwierigen Intervalle innerhalb einer Oktav; Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu zwei Versetzungszeichen; dreistimmige Lieder.

Schüler der drei unteren Klassen erhielten wöchentlich  $\frac{1}{2}$  Stunde Unterricht im Choralgesang.

- II u. I: Vierstimmige Chöre gemeinschaftlich mit VI, V und IV. Männerchöre.

### Turnen.

In allen Klassen nach Direktor Mauls Lehrplan. — Besondere Leibesübungen (Ballspiel etc.) wurden sowohl im Anschluß an den regelmäßigen Turnunterricht wie auch freiwillig von den Schülern in besondern Stunden vorgenommen.

### Stenographie.

Unterer Kurs: Schul- und Korrespondenzschrift. System Gabelsberger. Wöchentlich eine Stunde.

Oberer Kurs: Korrespondenzschrift, Redeschrift. System Gabelsberger. Wöchentlich eine Stunde.

## 2. Verzeichnis der Lehrbücher.

- Religion:** Kath.: VI—IV: Biblische Geschichte von Mey.  
Mittlerer Katechismus.  
III: Großer Katechismus.  
II—I: Dreher, Lehrbuch der kath. Religion.  
" Abriß der Kirchengeschichte.
- Altkatholisch: II: Friedrich, Documenta.  
Langen, römische Kirche.
- Evangel.: VI—IV: Bibl. Geschichte für den evang.-prot. Religionsunterricht im  
Großherzogtum Baden.  
Katechismus für die evang.-prot. Kirche.  
III: Holtzmann, kurzgefaßte Religionsgeschichte.  
II: Zittel, Bibelkunde.  
I: Mehlhorn, Leitfaden der Kirchengeschichte.  
Lepp, Lebensbilder aus der Kirchengeschichte.
- Deutsch:** VI—II: Wendt, Sammlung deutscher Gedichte.  
VI—O III: Wendt, Lesebuch I und II.  
VI—IV: Wendt, Grundriß der deutschen Satzlehre.
- Latein:** Grammatik von Schmalz-Wagner.  
VI u. V: Übungsbuch von Kautzmann, Pfaff und Schmidt.  
IV: Übungsbuch von Ostermann.
- Griechisch:** Grammatik von Wendt.  
III: Übungsbuch von Kägi, I und II.
- Französisch:** IV u. U III: Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe E.  
O III—O II: Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe E.
- Geschichte:** IV—O III: Martens, Leitfaden der Geschichte.  
II: Martens, Lehrbuch der Geschichte (Altertum).  
I: " " " " (Mittelalter und Neuzeit).
- Geographie:** IV—O III: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.  
Diercke und Gäbler, Schulatlas.
- Mathematik:** IV: Löser-Jost, Rechenheft 5.  
von III ab: Bardey, Aufgabensammlung, neue Bearbeitung.  
H. Müller, Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie.  
Schlömlich, Logarithmentafel.
- Naturkunde:** IV u. U III: Für Botanik die Schulflora von Neuberger.  
O III: Rebmann, der menschliche Körper (empfohlen).  
U II: Sumpf, Grundriß der Physik.  
I: Pieper: Mathematische Erdkunde (empfohlen).
- Englisch:** Deutschbein, engl. Grammatik mit dem Irving-Macaulay  
Lesebuch.
- Hebräisch:** Grammatik und Übersetzungsbuch von Baltzer.
- Gesang:** VI—IV: Chorlieder von Günther und Noack, Karlsruher Liederbuch.  
II—I: Palme, Männerchöre.
-

### Verteilung des Unterrichts am Ende des Schuljahres.

Lehrer	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U u. O I	Summe der Stunden
Direktor Dr. Häussner Ordin. d. I.								7 Griech. 2 Horaz 3 Gesch. (O I)	12
Prof. Hermann		3 Deutsch	2 Deutsch 2 Gesch.			2 Deutsch		3 Deutsch 2 Philos. 3 Gesch. (U I)	17
Frot. Dr. Sachs						4 Math.	4 Math. 2 Physik	4 Math.(U) 4 Math.(O I) 2 Physik	20
Prof. Forschner Ordin. d. U III				6 Griech. 2 Stenographie		2 Virgil 3 Gesch.	3 Franz.	4 Latein	20
Prof. Stern Ordin. d. O II						6 Griech.	8 Latein 2 Deutsch 3 Gesch.		19 und Lehrerbibliothek
Prof. Gerlach (Dr. Wehrle) Ordin. d. O III				2 Gesch. 1 Geogr.	8 Latein 3 Franz.	3 Franz.		2 Französ.	19
Prof. Weber Ordin. d. U II				8 Latein		6 Latein	6 Griech.		20 und Schülerbibliothek
Reallehrer Zwecker	4 Rechnen 2 Geogr. 2 Schreib. 2 Religion	4 Rechnen 2 Geogr. 2 Schreib. 2 Religion	2 Geogr. 2 Religion		1 Geogr.				23
Zeichenlehrer Vetter	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Gesang 2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen	2 Zeichnen 2 Turnen		2 Gesang 2 Turnen 2 fakult. Zeichnen 2 Turnen		26
Lehramtsprakt. Dr. Mans Ordin. d. V		9 Latein	4 Französ.	3 Franz. 2 Deutsch.		2 Englisch	2 Englisch		22
Lehramtsprakt. Lang Ordin. d. VI	9 Latein 3 Deutsch							6 Griech. 2 Deutsch. 2 Gesch.	22
Lehramtsprakt. Meythaler	2 Naturg.	2 Naturg.	3 Rechnen 2 Naturg.	3. Math. 2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	2 Physik			22
Lehramtsprakt. (Geistl. Lehrer.) Dr. Lossen Ordin. d. IV		2 Religion	2 Religion 8 Latein		2 Religion		2 Religion 2 Hebräisch		20
Stadtpfarrer Ludwig								2 Religion	2
Stadtvikar Siefert					2 Religion		2 Religion		4
Pfarrverweser Czermak				1 Religion					1

### III. Statistik.

#### 1. Lehrpersonal.

##### a) Etatmässige Lehrer.

Direktor Dr. J. Häußner.	Professor L. Gerlach.
Professor E. Hermann.	„ M. Weber.
„ Dr. J. Sachs.	Reallehrer L. Zwecker.
„ A. Forschner.	Zeichenlehrer E. Vetter.
„ J. Stern.	

##### b) Nichtetatmässige Lehrer.

Lehramtspraktikant Dr. G. Manz.	
„ O. Lang.	
„ G. Meythaler.	
„ (Geistl. Lehrer) Dr. R. Lossen.	
„ Dr. H. Wehrle als Vertreter für Professor Gerlach.	

##### c) Neben- und Hilfslehrer.

Stadtpfarrer Ludwig für den evangelischen Religionsunterricht.	
Stadtvikar Siefert für den „	„
Pfarrverweser Czermak für den altkatholischen	„
Rev. Archibald S. White für den anglikanischen	„

#### 2. Beirat.

Geh. Oberregierungsrat Haape, Vorsitzender.  
Der Gymnasiums-Direktor, Stellvertreter des Vorsitzenden.  
Oberbürgermeister Dr. Gönner.  
Professor Hermann.  
Stadtrat Jung.  
Geh. Medizinalrat Dr. Neumann.  
Geh. Sanitätsrat Dr. Schliep.

#### 3. Verwaltung der Gymnasiumskasse.

Rechnungsrat Meyer (Studienfondsverwalter in Rastatt).

#### 4. Schuldiener.

J. Kühnle.

## 2. Verzeichnis der vorjährigen Abiturienten.

Auf Grund des Ergebnisses der Reifeprüfung, welche am 13. Juli 1906 unter dem Vorsitze des außerordentlichen Mitglieds des Großh. Oberschulrats, Herrn Gymnasiums-Direktor Dr. Böckel aus Heidelberg abgehalten wurde, erhielten folgende Schüler der Oberprima das Reifezeugnis:

N a m e n	Geburtsort	Geburtstag	Konfession	Berufsfach
Bader, Hans . . . . .	Gaithain (Sachsen)	1. X. 87.	evang.	Ingenieurfach
Baumann, Heinrich . . .	Baden	23. VII. 87.	kath.	Jura
v. Bodman, Albert . . .	Paris	28. IV. 87.	kath.	Jura
Früh, Friedrich . . . .	Balg	6. IX. 87.	kath.	Finanzwissensch.
Leser, Wilibald . . . .	Gröbersdorf	29. XII. 87.	evang.	Militär
v. Prittwitz, Erich . . .	Marbach	4. X. 88.	evang.	Philologie
Schorn, Hans . . . . .	Baden	28. IX. 87.	alkath.	Finanzwissensch.

Zu Ostern wurde entlassen nach einer von Herrn Geh. Hofrat Dr. Oster am 27. Februar 1907 abgehaltenen Reifeprüfung:

Unger, Julius . . . . .	Karlsruhe	23. VIII. 87.	evang.	Tierarzneikunde
-------------------------	-----------	---------------	--------	-----------------

### 3. Übersicht über die Schülerzahl.

	In den Klassen									Summe
	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	
Stand des vorigen Jahresberichts vom 1. Juli . . . . .	16	20	23	12	16	14	13	17	9	140
Davon am Schlusse des Schuljahres nicht versetzt . . . . .	2	2	1	1	2	1	2	2	1	14
Davon am Schlusse des Schuljahres ausgetreten . . . . .	2	5	2	—	1	3	2	—	8	23
Am Anfang des Schuljahres vom vorigen Schuljahr übernommen	1	16	16	22	13	13	13	11	16	121
Im Laufe des Schuljahres eingetreten . . . . .	15	—	1	4	1	1	1	1	—	24
Gesamtsumme	16	16	17	26	14	14	14	12	16	145
Ausgetreten während des Schuljahres . . . . .	2	—	1	1	—	—	—	—	1	5
Stand am Ende des Schuljahres	14	16	16	25	14	14	14	12	15	140
Knaben . . . . .	16	16	17	25	14	14	13	12	16	143
Mädchen . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Katholisch . . . . .	7	7	9	12	11	6	5	2	8	67
Evangelisch . . . . .	8	7	8	12	3	7	8	10	7	70
Altkatholisch . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Israelitisch . . . . .	—	1	—	—	—	1	1	—	1	4
Sonstige . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3
Badener . . . . .	14	14	16	17	14	12	8	6	13	114
Sonstige Reichsangehörige . . . . .	1	2	1	8	—	2	6	5	3	28
Reichsausländer . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	1	—	3
Am Schulort haben dauernden Wohnsitz . . . . .	15	14	14	19	11	11	8	10	11	113
Von auswärts sind in Verpflegung gegeben . . . . .	—	—	—	4	1	2	4	2	3	16
Von auswärts besuchen täglich die Schule . . . . .	1	2	3	3	2	1	2	—	2	16
Im volksschulpflichtig. Alter stehen	16	16	19	10	—	—	—	—	—	71

#### 4. Verzeichnis der Schüler.

(Die mit \* bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.)

##### Sexta.

Baumgärtner, Walter.  
Brenner, Willy.  
\*Devant, Paul.  
Frank, Hugo.  
Koch, Ottheinrich.  
Köster, Werner.  
Ludwig, Wolfgang.  
Malten, Hans.

von Mechow, Benno.  
Meier, Alfred.  
Reibelt, Felix, von Oqs.  
Schäfer, Eugen.  
von Tolstoi, Michael.  
Vogel, Kurt.  
Wallmer, August.  
\*von Wolfersdorff, Julius.

16—2

##### Quinta.

Engelhorn, Robert.  
Falk, August, von Lichtental.  
Fieser, Hellmut.  
Garczarek, August.  
Garczarek, Ernst.  
Ilgen, Reinhard.  
Ketterer, Heinrich.  
Lipsky, Ludwig.

Mahler, Philipp.  
Mainzer, Viktor.  
Müller, Joseph.  
von Rauschenplat, Hellmut.  
Steinmetz, Otto.  
von Sydow, Kurt.  
Vetter, Siegfried.  
Weiß, Georg.

16

##### Quarta.

Beck, Ferdinand.  
Bergtold, Emil.  
Binswanger, Bernhard, von Lichtental.  
Brenner, Alfred.  
Dohm, Hermann, von Lichtental.  
Gantner, Friedrich.  
\*Häbler, Walter.  
Hirt, Otto.  
Keim, Karl.

Kilian, Karl, von Lichtental.  
Kühnle, Julius.  
Ludwig, Hanns.  
Mainzer, Leogard.  
Olberg, Gustav.  
Schindler, Walter.  
Schröder, Hans.  
Stuffer, Ernst.

17 1

### Untertertia.

Bender, Julius.	Schliep, Fritz.
Bender, Wilhelm.	Schmid, Roman.
Beyse, Erich.	Schmutzer, Heinrich.
Falk, Eugen.	*Schwab, Peter, von Busenbach.
Ihle, Joseph, von Lichtental.	Specht, Paul, von Stetten bei Haigerloch.
Kappes, Karl.	Sucher, Otto.
Kim mig, Eugen, von Oos.	Thomann, Max, von Wertheim.
Meier, Erich.	Tornow, Max.
Michler, Helmuth, von St Johann.	Wertheimer, Kurt.
Pitz, Rudolf.	Wiebke, Hermann.
Reiß, Erwin.	Ziegler, Paul.
Sachs, Berta.	Zimmermann, Paul.
Scharpenack, Alexander.	
Scherer, Kurt.	26-1

### Obertertia.

Daub, Hermann.	Meyer, Ernst.
Droll, Hermann, von Steinbach.	Pitz, Max.
von François, Bruno.	Rößler, Herbert.
Fritsch, Josef, von Lichtental.	Singer, Erwin, von Oos.
Kieh nle, Gustav.	Stambach, Wilhelm.
Kirchgässner, Otto.	Stuffer, Herbert
Klein, Ludwig.	Zink, Herbert.
	14-2

### Untersekunda.

A mann, Walter, von Neckargemünd.	Krüger, Walter.
Baumann, Paul.	Kuntzemüller, August.
Becker, Kurt.	Ludwig, Walter.
Fuchs, Hermann.	Meyer, Artur.
Kaufmann, Heinrich, von Lichtenau.	Rößler, Erich.
Ketterer, Hermann.	Sachs, Albert.
Kratz, Erwin, von Oos.	Schmid, Hans.
	14

### Obersekunda.

Barth, Hans.	Schliep, Wilhelm.
Batschari, Erich.	Singer, Ernst, von Oos.
Forschner, Karl August.	Sinner, Albert, von Karlsruhe.
v. d. Goltz, Joachim.	Specht, Fritz, von Stetten bei Haigerloch.
Hirn, Otto, von München.	Stern, Selma.
Hirt, Franz.	Warmuth, Joh., von Neuseß (Unterfranken.)
Scharpenack, August.	Weiß, Alois, von Oos.
	14

## Unterprima.

von Berens, Waldemar.  
Hoffmann, Walter.  
Kah, Viktor.  
Leuner, Hans, von Hatten (im Elsaß).  
Ludwig, Josef.  
Ludwig, Wilhelm.

Meyer, Albert.  
Pahl, Karl.  
von Rantzau, Otto.  
Schilde, Emil, von Straßburg.  
Schirer, Georg.  
Woelky, Hans.

12

## Oberprima.

Düringer, Adelbert, von Mannheim.  
Fischer, Ernst.  
Fischer, Felix.  
Fischer, Robert.  
Ludwig, Karl.  
Müller, Hans.  
Müller, Kurt.  
Nowacki, Leo.

Roos, Nathan, von Lichtenau.  
Rößler, Hans.  
Rößler, Robert.  
Rudinger, Johann, von Balg.  
Schacherer, Robert, von Bettmaringen.  
Schwarz, Karl, von Oos.  
\*Unger, Julius.  
Weber, Wilhelm.

16-1

---

## IV. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

### Dienstag, den 30. Juli:

Von 8—9 Uhr: Choralgesang, Religionsprüfung.  
Von 9— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: VI: Latein und Geographie.  
Von  $\frac{1}{2}$ 10—10 Uhr: V: Latein und Naturgeschichte.  
Von 10— $\frac{1}{2}$ 11 Uhr: IV: Latein und Geschichte.  
Von  $\frac{1}{2}$ 11—11 Uhr: U III: Griechisch und Mathematik.  
Von 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr: O III: Französisch und Griechisch.  
Von  $\frac{1}{2}$ 12—12 Uhr: U II: Latein und Geschichte.  
Von 3— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr: O II: Physik und Latein.  
Von  $\frac{1}{2}$ 4—4 Uhr: I: Deutsch und Horaz.  
Uon 4—5 Uhr: Turnprüfung.

### Mittwoch, den 31. Juli, vormittags 8 Uhr:

Schlußakt und Entlassung der Abiturienten.

---

## V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 12. September**. An diesem Tage werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler von vormittags 8—12 Uhr im Geschäftszimmer der Direktion entgegengenommen. Dabei ist außer dem letzten Schulzeugnis ein Geburts- und Impfschein, und, wenn der Schüler das 12. Jahr überschritten hat, ein solcher über Wiederimpfung vorzulegen.

Das Normalalter für den Eintritt in die Sexta ist das vollendete 9. Jahr.

Vorkenntnisse für diese Klasse sollen sein:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Zahlenraum bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen finden **Freitag, den 13. September**, vormittags 8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht beginnt **Samstag, den 14. September**, vormittags 10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 108 Mark.

Baden, im Juli 1907.

Die Grossh. Gymnasiumsdirektion.

Dr. Häussner.

### V. Be

Das neue Schuljahr beginnt I  
werden die Anmeldungen neu eintreter  
zimmer der Direktion entgegenen  
ein Geburts- und Impfschein, und, we  
solcher über Wiederimpfung vorzuleg

Das Normalalter für den Eint

Vorkenntnisse für diese Klasse

1. Fertigkeit im Lesen des L
2. Übung im orthographisch  
deutscher und lateinische
3. Kenntnis der vier Rechn  
bis 100.

Die Aufnahmeprüfungen finde  
8 Uhr statt.

Der regelmäßige Unterricht be  
10 Uhr.

Das Schulgeld beträgt für alle

Baden, im Juli 1907.

### Die Grossh. C

Dr.

An diesem Tage  
hr im Geschäfts-  
en Schulzeugnis  
schritten hat, ein

9. Jahr.

ter Druckschrift.  
tscher Sätze in

im Zahlenraum

er, vormittags

er, vormittags

